

## FB II Slavistik

### Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2018/2019

**Raum- und Terminänderungen sind vorbehalten!**

**Bei Fragen oder Klärungsbedarf bitte rechtzeitig die entsprechenden Fachstudienberater kontaktieren!**

**Weitere Information finden Sie auf der Homepage des Faches SLAVISTIK.**

## BACHELOR

### Vorlesungen

#### **Neuere Entwicklungen der theoretischen Grammatik des Russischen**

Vorlesung 2 SWS

**Di 14-16, DM 32/35**

**Kommentar:**

In der Vorlesung werden die Hauptströmungen der semantischen, syntaktischen und pragmatischen Theorien erörtert, die sich in Russland in den letzten Jahren entwickeln. Im Fokus der meisten Theorien liegen: (1) der Vergleich des Sprachsystems des Russischen mit anderen Sprachen der Welt (vor allem, mit den westeuropäischen Sprachen), (2) die Diskursstrategien der Literatur- und der Umgangssprache.

Verschiedene Anwendungen der linguistischen Forschungen an mit Bezug auf die vergleichende Kulturologie, an die Politologie und an die Psychologie werden demonstriert.

**Modul:**

BRH 2, 8          MRH          MSH          BRL 4, 7

BRN          MRN          MSN          MRL

**Dem'jankov  
(Vertretung  
für Prof.  
Bierich)**

#### **Einführung in die Landeskunde Russlands (in deutscher Sprache)**

Vorlesung mit Übung, 2 SWS

**Mi 14-16, C 1**

**Kommentar:**

**Modul:**

BRH 2          MRH          MSH          BRL 2

BRN 5          MRN          MRN          MRL

**Kraus**

## **Proseminare**

### **Einführung in die russische Sprachwissenschaft**

**Bruns**

Proseminar, 2 SWS

**Do 10-12, DM 131**

#### **Kommentar:**

Ziel dieser vor allem für Studienanfänger bestimmten Veranstaltung ist es, die grundlegenden Probleme und Strukturen der modernen Sprachwissenschaft zu erarbeiten. Ausgehend von den sprachübergreifend gültigen Termini werden wir diese, unter besonderer Berücksichtigung der russischen Terminologie, auf die russische Sprache anwenden. Je nach Interesse und Bedarf der Studierenden werden auch Beispiele und Sachverhalte aus anderen slavischen Sprachen herangezogen und besprochen. Angestrebt wird ein Überblick über die Teilgebiete und Methoden der (synchronen) russischen/slavischen Linguistik, der als Grundlage für den erfolgreichen Besuch des ebenfalls obligatorischen thematischen Proseminars (PS II) dienen soll. Hierzu zählen auch die Erstellung eines Inventars der wesentlichen Fachbegriffe sowie die Vorstellung der wichtigsten russistischen/slavistischen Arbeitsmittel (Bibliographieren, Arbeit mit Fachwörterbüchern u.ä.). Im Einzelnen sollen u.a. einführend behandelt werden: Phonetik und Phonologie, Morphologie und Wortbildung, Syntax, Semantik und Lexikologie. Kurz eingegangen wird ebenso auf die neueren Bereiche der (russischen) Linguistik seit dem 20. Jh. Grundkenntnisse des Russischen sind erforderlich, Kenntnisse in einer weiteren slavischen Sprache dagegen fakultativ. Erforderlich ist eine regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die bestandene Abschlussklausur.

#### **Modul:**

BRH 5	MRH	MSH	BRL 2
BRN 3	MRN	MSN	MRL

### **Einführung in die russische Literaturwissenschaft**

**Stahl**

Proseminar, 2 SWS

**Di 14 – 16, DM 131**

#### **Kommentar:**

In diesem einführenden Proseminar, das sich vornehmlich an Studienanhänger richtet, werden grundlegende Kenntnisse der Theorie und Praxis literaturwissenschaftlicher Analyse vermittelt. Ein Überblick über die russische Literaturgeschichte wird anhand von Kurzreferaten erarbeitet. Grundkenntnisse des Russischen sind wünschenswert, es werden jedoch auch deutsche Übersetzungen zur Verfügung gestellt. Die Leistungsanforderungen differieren für die einzelnen Studiengänge (BA HF/NF, BEd) und werden zu Semesterbeginn besprochen.

#### **Modul:**

BRH 5	MRH	MSH	BRL 5
-------	-----	-----	-------

BRN 5                      MRN                      MSN                      MRL

**Die russische Erzählung**

**Stahl**

Proseminar, 2 SWS

**Di 12–13.30, DM 343**

**Modul:**

BRH 3, 7                      MRH                      MSH                      BRL 4

BRN 3                      MRN                      MSN                      MRL

Nach einer Einführung in die Grundlagen der Erzähltheorie und ihre praktische Anwendung in Analyse und Interpretation werden ausgewählte russische Erzählungen aus verschiedenen Epochen des 18. bis 21. Jahrhunderts untersucht. Darunter sind Werke von Klassikern wie Karamzin, Puškin, Gogol', Tolstoj oder Čechov, aber auch von Gegenwartsschriftstellern wie Viktor Pelevin oder Tat'jana Tolstaja. Im Vordergrund wird die gemeinsame Arbeit am Text stehen, die durch kurze Impulsreferate bereichert werden soll.

Die Leistungsanforderungen differieren für die einzelnen Studiengänge (BA HF/NF, Russisch LA) und werden zu Semesterbeginn besprochen.

Für diese Veranstaltung besteht Anmeldepflicht über die Offene Anmeldung in LSF!

## Hauptseminare

**Kontrastive lexikalische Semantik: Russisch und Deutsch**

**Dem'jankov  
(Vertretung  
für Prof.  
Bierich)**

Hauptseminar, 2 SWS

**Mo 10 – 12, DM 131**

**Kommentar:**

Die Ideen der Prototypensemantik werden in der russischen Sprachwissenschaft besonders in den letzten Jahrzehnten produktiv entwickelt. Diese Ideen werden im Rahmen der Veranstaltung mit den Methoden der kontrastiven lexikalischen Semantik kombiniert, um die Mechanismen der Metaphorik in den modernen russischen Texten zu demonstrieren.

**Modul:**

BRH 10                      MRH                      MSH                      BRL 6, 7

BRN                      MRN                      MSN                      MRL

**Interkulturalität und Transkulturalität in der russischen Literatur der Gegenwart**

**Stahl**

Hauptseminar, 2 SWS

**Do 14 – 16, DM C 4**

**Kommentar:** Das Seminar geht von der Beobachtung aus, dass die russischen Gegenwartsliteratur in einem hohen Maß von Bezügen zu anderen Kulturen und

---

Literaturen lebt, die rezipiert, imaginiert und verfremdet werden. Im Mittelpunkt des Seminars werden asiatische, deutsche sowie amerikanische Bezüge stehen. Behandelt werden adaptierende Übersetzungen (z.B. Paul Celan als einer der beliebtesten deutschen Dichter heute), Mystifikationen (z.B. Irina Ermakova als Joko Irinati aus dem 12. Jahrhundert), aber auch Bilder anderer Kulturen in russischen Texten (z.B. Japan bei Pelevin, Prigov u.a.). Die Themen des Seminars werden gemeinsam ausgehandelt; es besteht die Möglichkeit, eigene Vorschläge einzubringen und umzusetzen. Im Vordergrund steht das Erlernen selbständiger Forschungstätigkeit und ihrer Präsentation. Teile des Seminars werden in Blockveranstaltungen durchgeführt.

**Modul:**

BRH 10	MRH	MSH	BRL 6, 7
BRN	MRN	MSN	MRL

## Übungen

**Fachdidaktik**

**Bruns**

Übung, 2 SWS

**Mi 10-12, DM 131**

**Kommentar:**

Diese Veranstaltung bietet Lehramtsstudierenden die Möglichkeit, ausgewählte Aspekte der russischen Grammatik, des russischen Wortschatzes und evtl. der russischen Landeskunde unter fachdidaktischen Aspekten zu behandeln. Besprochen werden allgemeine Fragen des Fremdsprachenlehrens und -lernens ebenso wie konkrete Probleme des Russischunterrichts für nichtrussische und russische Muttersprachler. Erforderlich ist eine regelmäßige, aktive Teilnahme sowie ein mündliches Referat mit Thesenpapier.

**Modul:**

BRH	MRH	MSH	BRL 3, 7
BRN	MRN	MSN	MRL

**Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**

**Bruns**

Übung, 2 SWS

**Mi 8.30-10, DM 131**

**Kommentar:**

Ein Studium besteht überwiegend im Erwerb von Fachwissen. Damit dieses möglichst ökonomisch und effizient erworben und vermittelt werden kann, bedarf es aber auch methodischer Kenntnisse in der Arbeitsorganisation und der Nutzung von Hilfsmitteln (Fachliteratur und Nachschlagewerke jeder Art, technische Einrichtungen, Software, Präsentationstechniken etc.). Ziel dieser Veranstaltung ist es, grundlegende Arbeitstechniken und Hilfsmittel in der Theorie kennen zu lernen und in der Praxis selbst anzuwenden.

Von den TeilnehmerInnen wird die grundsätzliche Bereitschaft erwartet, sich im Rahmen der Veranstaltung mit der Funktionsweise von technischen Hilfsmitteln und spezieller Software vertraut zu machen, um diese im Plenum vorzustellen.

Erforderlich ist eine regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die Erbringung einer individuellen Leistung (z.B. Referat mit Thesenpapier, Präsentation etc.).

**Modul:**

BRH 5	MRH	MSH	BRL 2
BRN 3	MRN	MSN	MRL

**Russische Grammatik für Anfänger**

**Bruns**

Übung, 2 SWS

**Di 8:30-10, DM 131**

**Kommentar:**

Behandelt werden in dieser Veranstaltung grundlegende Probleme der russischen Grammatik aus den ersten Studiensemestern. Die Auswahl der Themen kann in Übereinstimmung mit den Russisch-Sprachkursen sowie nach den Wünschen und Erfordernissen der TeilnehmerInnen erfolgen. Nach themenspezifischen theoretischen Einführungen wird den TeilnehmerInnen jeweils reichlich Gelegenheit zur praktischen Anwendung des Gelernten in Übungen gegeben. Dies setzt die Bereitschaft voraus, regelmäßig Hausaufgaben zur nächsten Sitzung anzufertigen.

Erforderlich ist eine regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die bestandene Abschlussklausur.

**Modul:**

BRH 9	MRH	MSH	BRL 3
BRN 4	MRN	MSN	MRL

**Grundkurs Russisch I**

**Lüdke**

Übung, 10 SWS

**Mo 10 – 12, DM 343**

**Di 10 – 12, DM 343**

**Mi 10 – 12, DM 343**

**Do 10 – 12, DM 343**

**Fr 10 – 12, DM 343**

**Kommentar:**

Der Grundkurs Russisch I richtet sich an Studierende, die über keine oder geringe Kenntnisse des Russischen verfügen. Die Veranstaltung beginnt mit der Vermittlung der Ausspracheregeln und dem Erlernen der kyrillischen Schrift. Im weiteren Verlauf des Kurses liegen die Schwerpunkte auf dem mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch. Die Studierenden machen sich

mit den grammatischen Grundlagen des Russischen vertraut und eignen sich den Grundwortschatz an.

Als Lehrbuch wird „Russkij jazyk: 5 élementov (Učebnik, Uroven` A1/élementarnyj)“ von Tatjana Ésmantova verwendet.

Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Hausaufgaben und das Bestehen der Abschlussklausur.

**Modul:**

BRH 1	MRH	MSH	BRL
BRN 1	MRN	MSN	MRL

**Aufbaukurs Russisch I**

**Lüdke**

Übung, 4 SWS

**Mo 8 – 10, DM 343**

**Do 8 – 10, DM 343**

**Kommentar:**

Im Mittelpunkt des Kurses stehen der Ausbau und die Vertiefung bereits angeeigneter Sprachkompetenzen. Die grammatischen Schwerpunkte liegen auf dem Deklinationssystem, der Aspektkategorie und den Verben der Bewegung. Außerdem befassen sich die Studierenden mit den Partizipien und Adverbialpartizipien. Die Arbeit an der Erweiterung des Wortschatzes und am Ausbau der Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch wird fortgesetzt. Das Lehrbuch „*Russkij jazyk: 5 élementov (Učebnik, Uroven` B1 / I sertifikacionnyj)*“ von Tatjana Ésmantova bildet die Grundlage des Unterrichts. Weitere Arbeitsblätter werden zur Verfügung gestellt. Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Hausaufgaben und das Bestehen der Abschlussklausur.

**Modul:**

<b>BRH 4</b>	MRH	MSH	<b>BRL 1</b>
<b>BRN 2</b>	MRN	MSN	MRL

**Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I**

**Bruns**

Übung, 4 SWS

**Di 10-12, DM 131**

**Do 8.30-10, DM 131**

**Kommentar:**

Dieser Sprachkurs richtet sich an absolute Anfänger und hat sich zum Ziel gesetzt, die grundlegenden Sprachstrukturen (Laut- und Schriftsystem(e), Grammatik, Wortschatz) zu vermitteln, die zur Lektüre einfacher Texte und zum Bewältigen einfacher Kommunikationssituationen befähigen. Einführend und orientierend wird auch kurz auf die Sprachgeschichte sowie auf die sprachliche Situation auf dem Balkan eingegangen.

Grundlegendes Arbeitsmittel für diesen und die folgenden Kurse ist das Lehrbuch „Sprach-kurs Plus Kroatisch“ (Verlag Cornelsen lex:tra, ISBN 978-3-589-01520-7). Materialien zur serbischen und zur bosnischen Sprache werden vom Kursleiter zur Verfügung gestellt.

Der Sprachkurs I beinhaltet in etwa das Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Erforderlich ist eine regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die bestandene Abschlussklausur.

**Modul:**

BRH 6	MRH	MSH	BRL
BRN	MRN	MSN	MRL

**Bulgarisch I**

Übung, 4 SWS

**Mo 14-16, DM 22/24**

**Mi 14-16, DM 343**

**Kommentar:**

Der Kurs richtet sich an Anfänger ohne Grundkenntnisse des Bulgarischen, die neben Russisch eine zweite slavische Sprache als Wahlsprache erlernen wollen.

Die einfache Aussprache des Bulgarischen, der Verlust des Kasusystems und die Nähe zum Wortschatz des Russischen ermöglichen einen leichten und schnellen Einstieg.

Literatur: M. Holman, *Teach Yourself Bulgarian*.

Ivanova-Kiefer

**Modul:**

BRH 6	MRH	MSH	BRL
BRN	MRN	MSN	MRL

**Polnisch für Anfänger I**

Übung, 6 SWS

**Mo 16-18, DM 22/24**

**Mi 16-18, DM (Polnische LANDESKUNDE) DM 22/24**

**Do 16-18, DM 22/24**

**Kommentar:**

Die Landeskunde für die Grundstufe bietet den Teilnehmern des Kurses Polnisch für Anfänger I die Möglichkeit, mit ihren noch beschränkten sprachlichen Möglichkeiten, Einblicke in Fragen der polnischen Gesellschaft, Kultur, Geschichte, Politik, Literatur und Geographie zu gewinnen. Hierzu werden die weniger komplexen landeskundlichen Themen in sprachlich vereinfachter Form dargeboten. Neben den rein landes- und kulturkundlichen Inhalten ist die Vermittlung kontextgebundener Lexik und

Grzesiak

Strukturen ein gewünschter Nebeneffekt. Die Veranstaltung ist ein integrierter Teil des Sprachkurses Polnisch für Anfänger I.

**Modul:**

BRH 6	MRH	MSH	BRL
BRN	MRN	MSN	MRL

**Polnisch für Fortgeschrittene I**

**Radzikowski**

Übung, 6 SWS

**Mo 16-18, DM 343**

**Mi 16-18, DM 343**

**Do 16-18, DM 32/35 (Lektüre und Konversation)**

**Kommentar:**

Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Studierende des Polnischen, die die Anfängerkurse erfolgreich abgeschlossen haben oder über vergleichbare Kenntnisse des Polnischen verfügen.

Als Lehrwerk wird „Hurra! Po polsku!“ empfohlen. Weitere Lehrmaterialien werden im Laufe des Semesters ausgegeben.

**Modul:**

BRH 6	MRH	MSH	BRL
BRN	MRN	MSN	MRL

**Einführung in die Sprache und Kultur der Ukraine**

**Gavryliuk**

Übung, 2 SWS

**Di 14-16, DM 9**

**Kommentar:**

Ukrainisch ist nach dem Russischen und Polnischen die drittgrößte slavische Sprache und bildet zusammen mit dem Russischen und Weißrussischen die ostslavische Untergruppe des slavischen Zweiges der indogermanischen Sprachen.

Die Lernziele dieses Kurses orientieren sich am Niveau A 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Im Mittelpunkt stehen der Erwerb des ukrainischen Schriftzeichen-systems sowie die Intonation, das Erlernen eines begrenzten Wortschatzes sowie einfacher grammatischer Strukturen, die die Kommunikation im Rahmen folgender Themenbereiche ermöglichen: eigene Person, Familie, Beruf, Freunde; Studium; Wohnort/Studienort; Essgewohnheiten; Freizeitgestaltung; Einkauf; Reisen, Stadtbesichtigung.

Die Studierenden werden mit ausgewählten landeskundlichen Informationen vertraut gemacht, die der Orientierung im ukrainischen Alltag dienen (Landkarte; Allgemeine Informationen; Städte; Regionen; Nationaltracht; Küche; Traditionen; Klima, Wetter; Sprichwörter; Humor).

**Modul:**



BRH 6	MRH	MSH	BRL
BRN	MRN	MSN	MRL

### **Bosnisch-Kroatisch-Serbisch – Lektüre- und Konversationsübungen**

Übung, 2 SWS,

**Do 14-16, DM 343**

#### **Kommentar:**

Übung für Fortgeschrittene

In dieser Übung, die sich an Studierende mit unterschiedlichen Vorkenntnissen richtet, sollen einerseits die Sprechfertigkeit, und andererseits Probleme der Übersetzung besprochen werden. Das Kennenlernen und die Anwendung alltagsbezogener Ausdrucksformen und Redewendungen gehört ebenso dazu, wie die begleitende Erörterung wichtiger grammatischer Phänomene.

Bei entsprechendem Interesse sollen als Thema-Schwerpunkt leichtere oder auch anspruchsvollere literarische und nichtliterarische Texte, besonders aus dem geographisch-touristisch und kulturell sehr interessanten Bereich „**Dalmatien**“ behandelt werden. Dabei wird klar, warum **Dalmatien** als eine der schönsten Küstengegenden im gesamten Mittelmeerraum gilt.

Ressel-  
Jelisavčić

#### **Modul:**

BRH 5	MRH	MSH	BRL
BRN	MRN	MSN	MRL

### **Textparaphrase**

Übung, 2 SWS

**Mi 8 – 10, DM 343**

#### **Kommentar:**

In dieser Lehrveranstaltung üben die Studierenden, Texte in der jeweiligen kommunikativen Situation zu rezipieren, zu produzieren und wiederzugeben. Zu diesem Zwecke eignen sie sich praxisorientierte Kenntnisse über die funktionalen Stile des Russischen und die dazugehörigen Textsorten an. Es wird ein Überblick über die gängigen Textsorten gegeben und am Beispiel der einzelnen Textsorten werden ihr Verständnis und ihre Anwendung eingeübt. Die Arbeitsblätter werden zur Verfügung gestellt. Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Hausaufgaben und das Bestehen der Abschlussklausur.

Lüdke

#### **Modul:**

BRH 8	MRH	MSH	BRL 5
BRN 4	MRN	MSN	MRL

## **MASTER**

### **Vorlesungen**

#### **Neuere Entwicklungen der theoretischen Grammatik des Russischen**

Vorlesung 2 SWS

**Di 14-16, DM 32/35**

##### **Kommentar:**

In der Vorlesung werden die Hauptströmungen der semantischen, syntaktischen und pragmatischen Theorien erörtert, die sich in Russland in den letzten Jahren entwickeln. Im Fokus der meisten Theorien liegen: (1) der Vergleich des Sprachsystems des Russischen mit anderen Sprachen der Welt (vor allem, mit den westeuropäischen Sprachen), (2) die Diskursstrategien der Literatur- und der Umgangssprache.

Verschiedene Anwendungen der linguistischen Forschungen an mit Bezug auf die vergleichende Kulturologie, an die Politologie und an die Psychologie werden demonstriert.

##### **Modul:**

BRH	MRH 2, 3, 4	MSH 2, 3, 4	BRL
BRN	MRN 2, 3, 4	MSN 2, 3, 4	MRL 10

**Dem'jankov  
(Vertretung  
für Prof.  
Bierich)**

#### **Landeskunde Russlands (in russischer Sprache)**

Vorlesung mit Übung, 2 SWS

**Mi 12 – 14, DM 131**

##### **Kommentar:**

Im Mittelpunkt der Vorlesung steht die politische, ökonomische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklung Russlands. Folgende Themenbereiche sollen behandelt werden:

- a) Entstehung und Geschichte des russischen Reiches und der Sowjetunion, Perestrojka und Gegenwart;
- b) Gesellschaft und gesellschaftliche Gruppen und Organisationen;
- c) die Rolle der Kirche im russischen Staat; d) Wirtschaftsprobleme und Reformen;
- e) Kultur im heutigen Russland.

Zusätzlich zur Vorlesung sind als Formen der Arbeit in der Veranstaltung Kurzreferate (mit Thesenpapier und einer PowerPoint Präsentation) zu ausgewählten Aspekten vorgesehen. Die Themenliste und ein Literaturverzeichnis werde ich zu Beginn des Wintersemesters vorlegen. Zur Einarbeitung in das Thema während der vorlesungsfreien Zeit empfehle ich folgende Werke:

- Stöckl, G.: Russische Geschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. 6., erweiterte Aufl. Stuttgart 1997.

**Kraus**

- Hösch, E.: Geschichte Russlands vom Kiever Reich bis zum Zerfall des Sowjetimperiums. Stuttgart 1996.
- Donnert, E.: Russland (860-1917). Regensburg 1998.
- Rimscha, H. von.: Geschichte Russlands. Darmstadt 1970.
- Bohn, T. (Hrsg.): Geschichte des russischen Reiches und der Sowjetunion. Köln 2002.

**Modul:**

BRH	MRH 4	MSH 4	BRL
BRN	MRN 4	MSN 4	MRL 11

**Landeskunde Bulgariens**

Vorlesung mit Übung, 2 SWS

**Mo 12-14, DM 22/24**

**Kommentar:**

Im Fokus dieser Veranstaltung stehen ausgewählte geographische Regionen Bulgariens im Spiegel der Literatur, der Musik und der bildenden Kunst. Wir werden charakteristische Werke der bulgarischen Literatur, der Musik, der Folklore, sowie Architektur- und Kunstdenkmäler kennenlernen. Die Sprache, die Geschichte, die Küche, die traditionelle Handwerkskunst, die Musik- und Tanzkultur, das Brauchtum der einzelnen Regionen Bulgariens wird anhand von ausgewählten Film- und Textausschnitten vorgeführt.

Zu den Stationen dieser Kulturreise gehören:

- das Strandža-Gebirge mit seinen Feuertänzern (Miroslav Penkov),
- Christos Geburtsstadt mit seinen „Schottenwitzen“ (Anekdotensammlungen von Gabrovo)
- das Rhodopa-Gebirge und seine exotische Welt (Nikolaj Chajtov),
- das Balkangebirge und seine Kleinstädter (Ivan Vazov),
- die Donauebene mit ihrer Mischung aus „europäischen“ und „orientalischen“ Geschichten ( Aleko Konstantinov, Jordan Jovkov, Ivajlo Petrov),
- Sofia und die Geschichten seiner Straßen (Pavel Vežinov, Vladimir Zarev),
- Plovdiv und die Familiensagen seiner legendären Hügel (Dimitré Dinev),
- der bulgarische Nordwesten mit seiner magischen Natur (Jordan Radičkov),
- der Südwesten mit den Sprachkünstlern Kazanlăks (čudomir)
- Kjustendil und der bulgarische Impressionismus (die Porträtkunst des Vladimir Dimitrov Majstora)

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung sind keine sprachlichen Kenntnisse notwendig. Sämtliche Text- und Filmausschnitte werden auch auf Deutsch vermittelt. Empfohlene Literatur zur Einstimmung auf die bulgarische Kultur und Geschichte: Simine Böcker, Georgi Palahutev: BULGARIEN. Dumont. Reisehandbuch.

**Ivanova-Kiefer**

### Empfohlene Literatur zum Einlesen:

- Crampton, R.: Bulgaria 1878 – 1918: A History. Colorado 1983.
- Grothusen, K.D. (Hg.): Südosteuropa-Handbuch. Band IV. Bulgarien, Göttingen 1990.
- Härtel, H.-J.: Bulgarien. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Regensburg 1996.
- Knaus, G./Hess, G.: Bulgarien. München 1997
- Todorova, M.: Die Erfindung des Balkans. Europas bequemes Vorurteil. Darmstadt 1999.

### Modul:

BRH	MRH	MSH 4	BRL
BRN	MRN	MSN 4	MRL

## **Seminare** (Hauptseminare/Oberseminare)

### **Syntax, Semantik und Pragmatik der modernen russischen Mediensprache**

Hauptseminar, 2 SWS

**Mo 14 – 16, DM 131**

#### **Kommentar:**

Syntaktische, semantische und pragmatische Eigenschaften der russischen Mediensprache werden aus historischer Perspektive analysiert. Verschiedene linguistische Strategien der modernen russischen Mediensprache werden demonstriert. Im Vordergrund stehen sprachliche Techniken der Darbietung von Ereignissen in den Medien.

### Modul:

BRH	MRH 2, 3, 4	MSH 2, 3, 4	BRL
BRN	MRN 2, 3, 4	MSN 2, 3, 4	MRL 10

**Dem'jankov**  
**(Vertretung**  
**für Prof.**  
**Bierich)**

### **Die Sprache der russischen schöngestigen, philosophischen und politischen Literatur**

Oberseminar, 2 SWS

**Di 12–14, DM 32/35**

#### **Kommentar:**

Schöngestige, philosophische und politische Texte weisen verschiedene Grade der Dialogizität auf. Im Oberseminar werden lexikalische und syntaktische Eigenschaften der Texte russischer Prosaschriftsteller, Politiker und Philosophen exemplarisch analysiert. Bei dieser Analyse werden die Unterschiede und Funktionen des Stils, der Syntax und der lexikalischen Semantik betrachtet und klassifiziert.

**Dem'jankov**  
**(Vertretung**  
**für Prof.**  
**Bierich)**

**Modul:**

BRH	MRH 2, 3, 4	MSH 2, 3, 4	BRL
BRN	MRN 2, 3, 4	MSN 2, 3, 4	MRL 10

**Gedichtübersetzungen aus und in Polen, Serbien und Russland – zwischen  
Wörtlichkeit, Adaption und Neuschöpfung**

**Stahl**

Hauptseminar, 2 SWS

**Do 12-13.30, DM 343**

**Kommentar:**

Nach einer Einführung in Übersetzungstheorien und die Problematik literarischer und speziell poetischer Übersetzung werden Gedichtübersetzungen der drei o.g. slavischen Literaturen aus unterschiedlichen Epochen besprochen, wobei dem Vergleich verschiedener Übersetzungen eines Gedichts besonderes Gewicht beigelegt wird. Der Übersetzungsvergleich zeigt, wie autoren- und epochenspezifische Besonderheiten die poetische Übersetzung prägen und sie dem Status eines neuen Originalwerks annähern: Übersetzung erscheint als Form poetischen Dialogs. Das Seminar führt zugleich in die Lyrikanalyse ein und gibt die Möglichkeit, literaturgeschichtliche Grundkenntnisse zu erwerben. Teile des Seminars werden in Form einer Blockveranstaltung durchgeführt.

**Modul:**

BRH	MRH 2, 3, 4	MSH 2, 3, 4	BRL
BRN	MRN 2, 3, 4	MSN 2, 3, 4	MRL 10

**Russische Stilübung / Russischer Fachaufsatz**

**Dem'jankov/**

Übung, 2 SWS

**Stahl**

**Di 10.30–12, DM 22/24**

**Kommentar:**

In dieser Übung werden die Grundlagen zur Abfassung eines wissenschaftlichen Aufsatzes in russischer Sprache vermittelt. Es geht zum einen um die Besprechung und Einübung der Standardkriterien sprach- oder literaturwissenschaftlicher Arbeiten in den unterschiedlichen Wissenschaftskulturen (speziell der russischen), zum anderen um die korrekte und stilistisch angemessene russische fachsprachliche Ausdrucksform. Nach einer Einführung und der Analyse von Beispielen steht die gemeinsame Arbeit an den Aufsätzen der teilnehmenden Studierenden im Vordergrund. Voraussetzung für die Teilnahme ist daher ein bereits im Vorfeld der Übung definiertes und mit den Professoren des Fachs abgesprochenes Thema, das spätestens vier Wochen nach Beginn des Semesters in Form eines mindestens fünfseitigen Fachaufsatzes auf Russisch

ausformuliert vorliegen muss. Eine Teilnahme ohne eigenen schriftlichen Beitrag in Form eines Fachaufsatzes ist nicht möglich; die Übung schließt mit einer Benotung des Fachaufsatzes ab. Im Falle des Nichtbestehens ist die Übung zu wiederholen, da ohne diese Veranstaltung das entsprechende Modul nicht abgeschlossen werden kann. Teilnahmebedingung sind sehr gute Kenntnisse des Russischen in Wort und Schrift. Die Veranstaltung wird in russischer Sprache durchgeführt.

Zur Einarbeitung in das Thema während der vorlesungsfreien Zeit empfehle ich folgende Titel:

- Kolesnikova, N.I. (2011): Ot konspekta k dissertacii. Učebnoe posobie po razvitiju navykov pis'mennoj reči. Moskva.
- Kožina, M.N./Duskaeva, L.R./Salimovskij, V.A. (2012): Stilistika russkogo jazyka. Moskva.
- Rozental', D./Telenkova M. (1975): Praktičeskaja stilistika russkogo jazyka = Stilistik der russischen Sprache. [Übers. aus d. Russ. von T. Basarnik]. Moskau.

**Modul:**

BRH	MRH 4	MSH 4	BRL
BRN	MRN	MSN	MRL

## Übungen

### **Altkirchenslavisch I**

Übung, 2 SWS

**Mi 12-14, DM 22/24**

**Kommentar:**

Die Übung führt in Lautlehre und Morphologie der ältesten slavischen Schriftsprache ein. Die erworbenen Kenntnisse bilden die Grundlage für den Einstieg in die historische Grammatik der einzelnen slavischen Sprachen.

Für Magisterstudent/-Innen:

Die regelmäßige Teilnahme und die bestandene Klausur sind die Voraussetzungen für den benoteten Leistungsnachweis.

Literatur: N. Trunte, Slovenski jezik, Bd. 1, München 2003.

**Modul:**

BRH	MRH 1	MSH 1	BRL
BRN	MRN 1	MSN 1	MRL 10

### **Bosnisch-kroatisch-serbische Grammatik I**

Übung, 2 SWS

**Ivanova-Kiefer**

**Bruns**

### **Do 12-14, DM 131**

#### **Kommentar:**

Diese Veranstaltung ist die Fortsetzung des Sprachkurses Serbisch-Kroatisch II, steht aber auch Studierenden mit vergleichbaren Vorkenntnissen offen. Neben dem Ausbau der kommunikativen Fähigkeiten stehen die Vertiefung der Grammatikkenntnisse sowie die Erweiterung des Wortschatzes im Vordergrund. Erforderlich ist eine regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die bestandene Abschlussklausur.

#### **Modul:**

BRH	MRH	MSH 1	BRL
BRN	MRN	MSN 1	MRL

### **Bosnisch-kroatisch-serbische Lektüre und Konversation**

Übung, 2 SWS

#### **Do 14-16, DM 343**

#### **Kommentar:**

Übung für Fortgeschrittene

In dieser Übung, die sich an Studierende mit unterschiedlichen Vorkenntnissen richtet, sollen einerseits die Sprechfertigkeit, und andererseits Probleme der Übersetzung besprochen werden. Das Kennenlernen und die Anwendung alltagsbezogener Ausdrucksformen und Redewendungen gehört ebenso dazu, wie die begleitende Erörterung wichtiger grammatischer Phänomene.

Bei entsprechendem Interesse sollen als Thema-Schwerpunkt leichtere oder auch anspruchsvollere literarische und nichtliterarische Texte, besonders aus dem geographisch-touristisch und kulturell sehr interessanten Bereich „**Dalmatien**“ behandelt werden. Dabei wird klar, warum **Dalmatien** als eine der schönsten Küstengegenden im gesamten Mittelmeerraum gilt.

#### **Modul:**

BRH	MRH	MSH 1	BRL
BRN	MRN	MSN 1	MRL

**Ressel-  
Jelisavčić**

### **Übersetzung Russisch-Deutsch**

Übung, 2 SWS,

#### **Di 12-14, DM 131**

#### **Kommentar:**

Bearbeitet und besprochen werden hauptsächlich aktuelle Texte aus Wirtschaft, Politik und Kultur, wobei – in Ansätzen – auch Fragen der Übersetzungswissenschaft thematisiert werden können. Themenwünsche der Teilnehmer/-Innen können bis zu einem gewissen Grad berücksichtigt werden.

**Bruns**

Die Teilnehmer/-Innen haben für die jeweils nächste Sitzung Texte in schriftlicher Form vor-zubereiten, d.h. zu übersetzen und evtl. inhaltliche Schwierigkeiten zu klären. Ziel dieses Kurses ist ausdrücklich nicht das Stegreifübersetzen!

Erforderlich ist eine regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die bestandene Abschlussklausur.

**Modul:**

BRH	MRH 1	MSH	BRL
BRN	MRN 1	MSN	MRL 9

**Bulgarische Grammatik I (Bulgarisch III)**

Übung, 2 SWS

**Di 16-18, DM 343**

**Kommentar:**

Diese Übung dient der Vertiefung und Erweiterung der bisher erworbenen Sprachkenntnisse des Bulgarischen. Anhand von ausgewählten Textsorten und entsprechenden grammatikalischen Übungen sollen die TeilnehmerInnen die Fähigkeit erwerben, selbständig kleine Texte zu analysieren und welche zu verfassen. Durch gezielte thematische Dialoge, basierend auf kurzen Filmen, Reportagen, Texten etc. sollen die kommunikativen Kenntnisse ausgebaut werden.

Unter der Berücksichtigung der Europäischen Sprachzertifikatsnormen sollen die Teilnehmenden – je nach lexikalischem Volumen – das Sprachniveau B1.1. erreichen.

Die Arbeitsmaterialien werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen sind der erfolgreiche Abschluss von Bulgarisch II oder vergleichbare Vorkenntnisse des Bulgarischen.

Für Magisterstudierende: Die regelmäßige Teilnahme und die bestandene Abschlussklausur sind die Voraussetzungen für den benoteten Leistungsnachweis.

**Jordanowa-  
Etteldorf**

**Modul:**

BRH	MRH	MSH 1	BRL
BRN	MRN	MSN 1	MRL

**Kolloquium**

**Das entsprechende Kolloquium Sprach-/Literaturwissenschaft findet im Sommersemester statt.**